

Hinweise zur Zitation von Begriffen, Bibelstellen und Literatur in neutestamentlichen Arbeiten

Sämtliche verwendete Literatur ist im Literaturverzeichnis anzugeben. Aus der Sekundärliteratur übernommene Passagen sind als solche kenntlich zu machen. Bei referierten und/oder paraphrasierten Abschnitten wird am Satz- bzw. Abschnittsende mittels Fußnotenreferenz auf die Quelle verwiesen. Wörtliche Übernahmen sind zusätzlich durch öffnende und schließende Ausführungszeichen („...“) zu kennzeichnen – dies gilt auch für Zitate aus dem Internet. Zitate innerhalb von Zitiertem werden in einfache Anführungszeichen gesetzt.

Griechische Ausdrücke werden ohne Anführungszeichen zitiert, und zwar im Nominativ bzw. im Infinitiv bzw. der 1. Pers.sg, wenn die konkrete Form nicht relevant ist. Aus einem Gravis wird dann ein Akut. (z. B.: καί, ὑποτάσσομαι)

Ein **Literaturverzeichnis** führt *alle* herangezogene Literatur auf, gegliedert nach:

1) Quellen (z.B. griech. NT, LXX);

2) Hilfsmittel (z.B. Grammatiken, Wörterbücher);

3) Sekundärliteratur (Monographien, Kommentare, Aufsätze, Lexikonartikel).

n.b.: namentlich gezeichnete Lexikonartikel sind als Sekundärliteratur unter dem Namen dem/der Verf. zu zitieren!

Schreibweise biblischer Eigennamen gemäß dem Ökumenischen Verzeichnis der biblischen Eigennamen (sog. Loccumer Richtlinien)

https://www.die-bibel.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Loccumer_Richtlinien.pdf

Abkürzungen von Zeitschriften und Reihen etc. nach

Abkürzungen Theologie- und Religionswissenschaft nach RGG⁴, hg. von der Redaktion der RGG⁴ (UTB 2868), Tübingen 2007.

Zusätzlich zu den dort gegebenen sind allgemein verbreitet:

NA²⁸ (28. Auflage des „Nestle-Aland“), BAA oder B.-A. für „Bauer-Aland-Aland“.

Musterbibliographie

1) Angabe einer Monographie (jeweils in alphabetischer Reihenfolge)

Lührmann, D., Das Markusevangelium (HNT 3), Tübingen 1987.

Neusner, J./Green, W.S./Fredrichs, E. (Hg.), Judaism and their Messiahs at the Turn of the Christian Era, Cambridge 1987.

Niehoff, M.R., Philon von Alexandria. Eine intellektuelle Biographie, Tübingen 2019.

2) Angabe eines Aufsatzes aus einer Fachzeitschrift:

Lindemann, A., Erwägungen zum Problem einer „Theologie der synoptischen Evangelien“, in: ZNW 77 (1986), 1–33.

3) Angabe eines Aufsatzes aus einem Sammelband:

Lategan, B.C., Reference: Reception, Redescription, Reality, in: ders./Vorster, W.S. (Hg.), Text and Reality. Aspects of Reference in Biblical Texts, Philadelphia 1985, 67–93.

4) Angabe eines Lexikon-Artikels:

Nepper-Christensen, P., Art. μανθάνω κτλ., in: EWNT 2 (1992), 915-923.

Dunn, J.D.G., Art. Christology, in: ABD 1 (1992), 979-991.

Lindemann, A., Art. Herrschaft Gottes/Reich Gottes IV: Neues Testament und Spätantikes Judentum, in: TRE 15 (1986) 196–218.

HU Berlin

Seminar für Neues Testament

Prof. Dr. Jens Schröter & Prof. Dr. Christine Gerber

5) Angabe von Beiträgen aus dem Internet:

Namentlich gezeichnete Beiträge:

Zimmermann, C., Art. Vater (NT), online unter <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/55951/>, zuletzt abgerufen am 11.05.2020.

Nicht namentlich gezeichnete Beiträge und Hilfsmittel (je nach verfügbaren Informationen):

Thesaurus Linguae Graecae. A Digital Library of Greek Literature, University of California, online unter <http://stephanus.tlg.uci.edu/index.php>, zuletzt abgerufen am 11.05.2020.